



Aktuelles von der Blaskapelle Unterföhring e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Blaskapelle Unterföhring,



mein wichtigstes Anliegen war von Anfang an, die Blaskapelle auf künstlerisch hohem Niveau zu halten und die vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde musikalisch zu bereichern.

Als weitere wichtige Aufgabe sehe ich die Erweiterung des musikalischen Spektrums, das der Musikverein anbieten kann. Kaum ein Genre ist so vielfältig wie Blasmusik. Von den gewohnten volkstümlichen Klängen

über Bigband- und Filmmusik bis hin zu symphonischen Originalkompositionen spannt sich der Bogen. Gemeinsam mit der Vorstandschaft möchte ich neue Konzepte und Projekte entwickeln, welche die Blaskapelle für die Mitglieder und das Publikum noch attraktiver machen.

Ab der Saison 2011 werden wir **drei unterschiedliche Konzertveranstaltungen** pro Jahr bieten. Das traditionelle „Neujahrskonzert“ bleibt konzeptionell weitgehend unverändert und umfasst herkömmliches Repertoire. Auch bei einer weiteren Konzertform werden die Freunde der *traditionellen Blasmusik* auf ihre Kosten kommen. Unter dem Motto „Klangwelt“ veranstalten wir noch eine dritte Konzertform: ein Projektkonzert, zu dem wir auch Musiker aus anderen Vereinen zur Mitwirkung gerne einladen. Bei dieser Art Konzert liegt der Schwerpunkt auf neuen Originalkompositionen für Blasorchester. Musiker wie Zuhörer, die einfach neugierig sind auf tolle, außergewöhnliche Musik, sollten sich diese „Klangwelt“ nicht entgehen lassen.

Trotz optimaler Bedingungen (toller Probenraum, angenehmes Probenklima, Geselligkeit u.v.m) ist das Register der **Flöten und Klarinetten deutlich unterbesetzt**. Aus diesem Grund meine dringende Bitte an alle Mitglieder: Sprechen Sie Personen aus ihrem Bekanntenkreis an, die ein Blasinstrument spielen. Man braucht kein Virtuose zu sein, um bei uns mitspielen zu können. Auch Wiedereinsteiger oder Leute, die schon eine Zeit lang Instrumentalunterricht hatten und eine Möglichkeit zum aktiven Musizieren suchen, sind herzlich willkommen.

Ich hoffe, dass unsere Arbeit eine Bereicherung für Sie darstellt und möchte Sie einladen, als aktives oder als förderndes Mitglied in unserem Verein mitzuarbeiten oder als Zuhörer an unseren vielfältigen musikalischen Aktivitäten teilzunehmen.

Ihr
Michael Rokoss

Michael Rokoss

geb. 19.02.1965

Musikstudium

klassisches Saxophon,
Zusatzfach Klarinette,
Blasorchesterleitung

Tätigkeiten:

Saxophonist, Dirigent,
Komponist/Arrangeur,
Instrumentallehrer

Rückblick auf das Jahr 2010

Während der **Übergangsphase** von Oktober 2009 bis Januar 2010 (zwischen den Dirigenten Hagitte und Rokoss) leitete vertretungsweise Rainer Wiedemann die Proben und Auftritte. Ab Februar 2010 übernahm endgültig **Michael Rokoss** den Dirigentenstab und prägte seitdem Probenarbeit und Auftritte der Blaskapelle.

Parallel zur großen Kapelle entwickelte sich die 2009 gegründete **Jugendkapelle** unter der Leitung von Holger Hochmuth sehr erfreulich. Die Mitgliederzahl wuchs im Laufe des Jahres von 15 auf beinahe 25 Jugendliche (siehe S. 6-7).

Im Januar nahm eine kleine musikalische Vereinsabordnung aus Unterföhring in **Tarcento** an den Epifania-Feierlichkeiten teil und koordinierte die weiteren Begegnungen 2010 zwischen den Musikvereinen dort und hier. Die „Banda di Coja“ wurde zur Teilnahme am Unterföhringer Bürgerfest erwartet, der MGV Unterföhring wurde zur Mitwirkung in einem Jubiläumskonzert im Dom von Tarcento eingeplant, und die Eröffnung des „Bierfestes“ zeitgleich mit dem Münchner Oktoberfest sollte unbedingt von der Unterföhringer Blaskapelle in Tarcento begleitet werden. Alle drei Unternehmungen fanden auch wirklich statt, eine vorbildlich gestaltete und gelebte Partnerschaft mit vielen erfreulichen persönlichen Erlebnissen und Bekanntschaften.

Anstelle des ursprünglich im Januar vorgesehenen Neujahrskonzerts fand am 21. März ein kleines Nachmittagskonzert unter dem Motto „**Frühlingserwachen**“ in der voll besetzten Schulaula statt. Bunt war das Programm und beachtlich der neue Sound sowohl der großen Kapelle als auch der Jugendkapelle. Großer Applaus!

Am 1. Mai hielt wie jedes Jahr der GTEV sein **Maifest** am Poschinger Weiher ab. Die Blaskapelle spielte den ganzen Nachmittag bei Kaiserwetter zur Freude der Biergartenbesucher.

Am 8. Mai ging ein weiteres Konzert über die Bühne: Die „**Muttertagsserenade**“ erfreute nicht nur die Eltern und Angehörigen der Mitwirkenden, sondern auch viele weitere Gäste im Pfarrsaal des katholischen Pfarrzentrums.

Kleinere Auftrittstermine für die Blaskapelle waren am 24. und 25. April bei der **Unterföhringer Gewerbeschau**, am 4. Juni zur **Eröffnung des Unterföhringer Bürgerfestes**, am 3. Juli beim **Kirchenzug** (zum Pfarrer-Erzgräber-Priesterjubiläum), am 12. September beim **Umzug in Aubing** (Trachtengau-Jubiläum) und am 4. Dezember im **Christkindlmarkt**, dieser fand erstmals unter dem neuen Zelt Dach des Bürgerhaus-Platzes statt.

Am 6. Juni 2010 wurden im Rahmen des Unterföhringer Bürgerfestes drei aktive Mitglieder der Blaskapelle öffentlich geehrt: 1. Bürgermeister Franz Schwarz überreichte

Ehrenurkunden an **Gisela Geisel**, **Angelika Okrey** und **Hanni Schweikl** für langjährige erfolgreiche Mitarbeit in der Vorstandschaft.

Nochmals zum Unterföhringer Bürgerfest: Am Sonntag, den 6. Juni, gab es eine Premiere: Im **Frühschoppen-Konzert** standen nicht nur die Unterföhringer Blaskapelle, sondern auch die Blaskapellen aus Tarcento (die „Banda di Coja“) und aus Kamsdorf (die „Schalmeienkapelle Großkamsdorf“) auf der Bühne und wechselten sich mit der Unterföhringer Kapelle musikalisch ab.



Die „Banda di Coja“ kam zum ersten Mal nach Unterföhring. Die Kapelle waren begeistert von der herzlichen Aufnahme und Betreuung in Unterföhring, vom Auftritt im Festzelt, von der Stadtrundfahrt in München und vom abschließenden Besuch des Schlosses Herrenchiemsee auf der Heimfahrt am nächsten Tag. Die Musikanten bedankten sich beim Abschied überschwänglich bei Hanni Schweikl, welche diese Begegnung begleitet und meisterhaft organisiert hatte.

Viel Probenarbeit und zahlreiche Auftritte erforderte eine musikalisch-gesellige Aktion des seinerzeitigen Unterföhringer Kulturamtsleiters, Herrn Ramadan: Seine Idee, auf das neue Bürgerhaus möglichst viele Besucher neugierig zu machen und diese vom Keller bis zum Dach durch besondere Gags im Stile von Carl Valentin zu locken, war umwerfend und erfolgreich.

Die einzelnen Szenen der „Valentinaden“ wurden ausgiebig und professionell einstudiert. Wolfgang Ramadan und Claudia Fiedler führten in unerwartete Räume und Szenen, am Schluss fanden sich die Besucher auf der Bühne und die Musikanten und Schauspieler auf den Publikums-Sitzen und beendeten in vertauschten Rollen die „Orchesterprobe“ von Carl Valentin. Die Blaskapelle wirkte achtmal mit, auch einzelne Mitglieder der Kapelle und die Jugendkapelle traten in musikalischen Sonderaktionen auf, kurzum, ein gelungenes Spektakel.



Im Herbst war das Unterföhringer Bürgerhaus weitgehend fertiggestellt. Aus diesem Anlass durften bei einem **Tag der Offenen Tür** am 2. Oktober Unterföhringer Vereine und Bürger Bühne und Zuschauerraum kostenlos beschnuppern. Die Blaskapelle tat sich mit dem Trachtenverein zusammen und musizierte zu Ländlern und Drehern der Trachten-Tänzer und spielte eigene Stücke, um erste Erfahrungen im Hinblick auf Räumlichkeiten und Akustik des neuen Bürgerhauses zu sammeln.

Drei **musikalische Ständchen**, jeweils im Hof vor der Wohnung, erfreuten die Jubilare: Frau Billmayr feierte am 8. März ihren 80. Geburtstag, 1. Vorstand Walter Donaubauer wurde zu seinem 65. Geburtstag am 13. September überrascht, und Gründungsmitglied Donat Aigner wurde am 24. November anlässlich seines 70. Geburtstags besucht.

Auch **kirchliche Anlässe** gab es eine Reihe. Am 5. Januar wurde unser Gründungsmitglied Dr. Thilo Schub zu Grabe getragen. Ein musikalischer Abschied war Ehrenpflicht für die Blaskapelle. Am 16. März spielte - stellvertretend für alle Spieler - Alfons Prinz am offenen Grabe von Charlotte Prauser (sie war die Lebensgefährtin unseres verstorbenen Gründungsmitglieds und Gönners Johann Frey). Am 21. März gestaltete die Blaskapelle musikalisch die Festmesse, den Umzug und die Einweihung des Kriegerdenkmals am neuen (zugleich ursprünglichen) Standort an der Münchner Straße (Veranstalter war der Veteranenverein). Die Musiker umrahmten die feierliche Messe an Fronleichnam am 3. Juni, spielten am 17. Oktober in der Gedächtnismesse für die verstorbenen Vereinsmitglieder der Blaskapelle und gestalteten musikalisch die Totenfeiern an Allerheiligen (1. November) im Friedhof an der Kirche St. Valentin und im Parkfriedhof. Die Kapelle begleitete den Kirchenzug und die Gedenkfeier am Volkstrauertag und musizierte nach der Christmette (24. Dezember) in kleiner Besetzung bekannte Weihnachtslieder bei Glühwein und Ratsch im Zehetmair-Hof.

Natürlich wurde auch die **Geselligkeit im Verein** gepflegt. Das Sommerfest im Rainer-Garten bei Traumwetter und die gut besuchte Weihnachtsfeier im Bürgerhaus-Restaurant trugen zur Gemeinschaft zwischen aktiven Spielern, fördernden Mitgliedern und der Jugendkapelle bei. Der Oktoberfest-Ausflug nach Tarcento und die Brotzeiten nach jeder Musikprobe stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl der Musikanten.

In zahlreichen **Vorstandsbesprechungen** wurden die Geschicke des Vereins gelenkt, z. B. die Jahreshauptversammlung vorbereitet, ein neuer Dirigent gesucht, Auftritte und Feiern organisiert und finanzielle Angelegenheiten abgesprochen.

Über 70 Termine hatten die Spielerinnen und Spieler im Jahr 2010, davon 41 Probeabende - nicht mitgerechnet die Valentinaden im Bürgerhaus und die Ausflüge nach Tarcento. Vielen Dank und ein großes Lob für dieses **vorbildliche Engagement unserer Musikanten und unseres Dirigenten!** Dank auch allen **fördernden Mitgliedern**, der **Gemeinde** und einzelnen **Spendern** für ihre Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen und Spenden!

Unsere neuen Mitspieler

Mathilde Wolfertstetter lernt erst seit eineinhalb Jahren Altsaxofon. Ihre Liebe zur Musik konnte Mathilde vorher nur durch Singen in der Schule und in verschiedenen Kirchenchören ausleben. Geboren und aufgewachsen ist Mathilde im Rupertwinkel, machte zunächst eine Banklehre, hat dann in München Mathematik und Informationstechnologie studiert und unterrichtet an der Münchner Maria-Ward-Mädchenrealschule. Für die Unterföhringer Blaskapelle entschied sie sich, weil diese an Fronleichnam „so schön spielte“ und „eine fesche Vereinskleidung trug“. Besonders gefällt ihr das breitgefächerte Programm.



Hans-Heinrich Werny ist geborener Münchner. Als Schüler am Canisius-Konvikt in Ingolstadt spielte er in der dortigen Blaskapelle Posaune. Sein Hochschul-Studium führte ihn (ohne Posaune) nach Kaiserslautern und nach England (Birmingham), sein Verwaltungsberuf bei Wacker-Chemie versetzte ihn nach Düsseldorf, dann fünf Jahre nach Indien (Kalkutta) und schließlich nach München-Ottobrunn. Auf Anregung von Freund Michael Rokoss begann Hans von neuem mit dem Posaunenspiel und bereichert nun die Unterföhringer Blaskapelle. Er fühlt sich hier sehr wohl.

Daniela Kaltenhauser spielt eine vorzügliche Querflöte. In Tann bei Eggenfelden geboren, begann Daniela mit Blockflöte und spielte seit dem 8. Lebensjahr Querflöte. Ihre Erfahrungen in Kammermusikgruppen und in der Musikschul-Bigband in Eggenfelden kommen uns in der Blaskapelle Unterföhring sehr zugute. Sie ist angehende Realschullehrerin (mit den Fächern Mathematik und katholische Religion). Daniela bewundert die geduldige, humorvolle und vielseitige Probenarbeit des Dirigenten und fühlt sich sehr geborgen. Kurzfristig stellte sich Daniela auch als Querflöten-Lehrerin in der Unterföhringer Jugendkapelle zu Verfügung.



Andreas Wilde verstärkt die Posaunen-Sektion. Hauptberuflich ist Andreas Radio-Sprecher und Fußballkommentator. Als sein guter Freund Michael Rokoss die Leitung der Unterföhringer Kapelle übernahm, ließ sich Andreas von ihm breitschlagen, nach 20 Jahren Posaunenpause das Spiel erneut zu versuchen. Inzwischen hält er sich an der Posaune wieder recht wacker. Die Leidenschaft und besonders die Freude, mit Anderen zu musizieren, beflügelt ihn besonders. Und das, obwohl er von Geburt an nur einen Arm hat. Nebenbei kann ihn die Blaskapelle gut als Conferencier bei ihren Auftritten zweckentfremden! Man sieht, mit Musik geht alles wie von selbst.

Die Unterföhringer Jugend am Instrument

Nicht erst seit dem Muttertagskonzert ist die Jugendkapelle Unterföhring in aller Munde. Die frische, junge und musikalisch engagierte Kapelle wirkt seit Herbst 2009 bei den

Konzerten der großen Blaskapelle von Unterföhring mit. Deshalb ist es Zeit, einmal einen näheren Blick auf die Jugendkapelle zu werfen.



Die Jugendkapelle kurz vor dem Muttertagskonzert 2010

Die Jugendkapelle Unterföhring wurde im April 2009 von der Blaskapelle Unterföhring, nach einer Idee von Hanni Schweikl, gegründet und bestand damals noch aus sechs wackeren jungen Musikern, die den Grundstein der Jugendkapelle gelegt haben. In Holger Hochmuth haben sie einen ebenfalls jungen und

motivierten Dirigenten gefunden, der seit der Gründung der Jugendkapelle an deren Seite steht. In der Folgezeit bekam die noch als „Jugendcombo“ bezeichnete Jugendkapelle Unterstützung aus den auslaufenden Bläserklassen. Diese jungen Musiker wollten nämlich nicht mit dem Musizieren aufhören und fanden in der Blaskapelle Unterföhring einen spendablen und äußerst engagierten Förderer (Bereitstellung von Leihinstrumenten und deren Lehrern), der durch die Jugend zukünftige Mitspieler für die große Kapelle aufbauen möchte. Ebenso griff auch die Gemeinde Unterföhring der ganzen Blaskapelle und somit auch der Jugend finanziell unter die Arme, damit das musikalische Leben in Unterföhring weiter wachsen konnte. Die Jugendkapelle erweiterte sich zum Jahresende 2010 bis auf knapp 25 Jungmusiker und nahm mit Freude und Ehrgeiz am musikalischen Leben in Unterföhring teil.

In den Proben werden nicht nur triste Musikstücke einstudiert, sondern es wird mit Spaß und Freude Musik erlebt und man trifft sich mit Freunden. Das leibliche Wohl kommt hier auch nie zu kurz, denn in einer Zwischenpause versorgt uns Hanni Schweikl mit gesunden, aber auch süßen Stärkungen, damit die Jungmusiker auch die zweite Hälfte der Probe locker durchhalten können.

Im Jahr 2010 war die Jugendkapelle bei Neujahrs- und Muttertagskonzert und bei der Einweihung des neuen Bürgerhauses aktiv, trat bei der Premiere der „Valentinaden“ auf und gestaltete auch den St. Martinsumzug und den Christkindlmarkt am Bürgerhausplatz mit. Auch bei mehreren Ständchen (für Geburtstage) konnte die Kapelle ihr Engagement zeigen. Und bei der zwar nicht musikalischen aber dennoch wichtigen alljährlichen Ramadama-Aktion durch Unterföhring waren ein paar Jungmusiker vertreten.

Für das Jahr 2011 ist wieder viel geplant: die Jugendkapelle wird nicht nur bei mehreren Ständchen, Weihnachtsmärkten, dem St. Martinsumzug und beim Faschingstreiben im Bürgerhaus vertreten sein, sie wird auch musikalisch bei der Konfirmation in St. Rafael beitragen. Damit unsere jungen Musiker nicht nur praktische Leistungen mit diesen vielen Auftritten erzielen können, wird 2011 auch das Juniorabzeichen abgelegt: eine musikalische Prüfung, die theoretisches, aber auch praktisches (kleiner Gehörbildungsteil) Grundwissen der Musik beinhaltet. Highlight wird die Teilnahme beim Kinder-Kultur-Sommer-Festival 2011 in München sein, an dem die Jugendkapelle am 2. Juli auftreten wird.



*Dirigent der
Jugendkapelle
Holger Hochmuth*

Trotz den vielen Jungmusikern in der Jugendkapelle und den vielen vertretenen Instrumenten (Querflöten, Klarinetten, Saxophone, Trompeten, Hörner und Schlagzeuge) vermissen wir doch etwas das tiefe Blech (Posaunen, Tenorhörner, Euphonien und Tuben). Wir freuen uns immer auf neue Mitspieler jeglichen Blasinstruments. Interessierte Jungmusiker dürfen gerne unsere Musikprobe freitags 17:00 - 18:30 Uhr im Musikvereinskeller in der Volksschule Unterföhring, Bahnhofstr. 3 (Hofeingang) besuchen.

Holger Hochmuth



*Faschingsprobe im
Musikvereinskeller*



*Auf der Bürgerhaus-Bühne
bei der Weihnachtsfeier des FSD*

**„Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch' Gut gewonnen,
denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel hergekommen,
weil die lieben Englein selber Musikanten sein!“**

(Martin Luther)

Ehrungen für zwanzigjährige Mitgliedschaft

Zum Dank für die zwei Jahrzehnte währende Treue zum Verein erhielten die genannten Fördernden Mitglieder zum Jahresende 2010 eine Ehrenurkunde.

Manfred Axenbeck
Ernestine Billmayr
Siegfried Brunnbauer
Sabine Denkinge
Harald Focke
Heinz Michael Frey

Elisabeth Huber
Lorenz Ilmberger
Johann Kuttenger
Rudolf Lederer
Andreas Matzinger
Elisabeth Ohrmund

Johann Rauscher
Dieter Rebay
Josef Rothbauer
Klaus Schmidt
Erna Schöpfbeck
Karin Werndl-Frey

Als Aktives Mitglied wurde **Johanna Schweikl** für ihre zwanzigjährige Mitgliedschaft geehrt. Sie hat in der Blaskapelle nicht nur musiziert, sondern auch in der Vorstandschaft engagiert mitgearbeitet. Besonderer Dank für ihren Einsatz!

Die Aktiven Spieler am Jahresende 2010

Querflöte: Daniela Kaltenhauser, Angelika Okrey
Klarinette: Dr. Hans-Joachim Herrmann, Susanne Köhntopf, Johanna Schweiger
Saxophon: Karl-Heinz Besson, Christina Janewa, Mathilde Wolfertstetter, Hans Wonhas
Trompete: Thomas Billmayr, Franz Hörmann, Thomas Schwed, Colin Tarry
Flügelhorn: Christine Baumann, Joachim Ilmberger, Knut Leonhardt, Christof Tölken
Horn: Alfons Prinz, Rainer Wiedemann
Tenorhorn: Anita Effenberger, Gisela Geisel
Posaune: Walter Donaubauer, Hans-Heinrich Werny, Andreas Wilde
Tuba: Dieter Okrey
Percussion: Christian Becker, Johanna Schweikl

Die Blaskapelle Unterföhring bedankt sich ganz herzlich
bei allen aktiven und fördernden Mitgliedern,
bei den Spendern und Freunden und nicht zuletzt beim Publikum
für die Treue zum Verein.
Bleiben Sie auch weiterhin der Blaskapelle Unterföhring verbunden!

Die Vorstandschaft

Walter Donaubauer, Gisela Geisel, Susanne Köhntopf, Angelika Okrey,
Christof Tölken, Johanna Schweikl und Rainer Wiedemann

Redaktion und Layout: Rainer Wiedemann
ViSdP: Walter Donaubauer, Blumenstr. 24, 85774 Unterföhring, Tel. 950 38 48

Ausgabe Dezember 2010